

Mac Rewind



Das wöchentliche Magazin für Apple- und Technikfans

Modern Multimedia

Die coolsten Technikneuheiten



Liebe Leser

Aufgepasst! Vom 1. bis zum 4. Advent gibt es in der Mac Rewind nicht nur einige sehr ausführliche Testberichte, sondern auch haufenweise Preise zu gewinnen. Reinschauen lohnt sich also doppelt. Bitte weitersagen!

Herzlichst Ihr
Frank Borowski
alias sonorman



INHALT

Editorial	2
Wohin Chef? Nachtrag Navigon 8410.....	3
Tools, Utilities & Stuff.....	4
Denon Digitaldock	4
boooq: Vyper rush Hardcase.....	5
Buffalo: Neue LinkStation Duo.....	6
Lenco: Endlich wieder Fotos herumreichen.....	7
IOCELL NetDISK 351UNE.....	8
5 Jahre Merlin (die Software).....	9
iPhone-BT-Headset mit Parkslot.....	10
LG: 16:10 Monitor.....	11
Casio macht auf „harter Bursche“.....	12
Bilder der Woche	14
Impressum	15

APP-ECKE



Die kostenlose App **Bump** macht den Austausch von Kontaktdaten und Fotos durch das einfache „bumpen“ zweier iPhones möglich. Kein mühsames Eintippen, kein zeitraubendes Durchsuchen einer Liste und keine Flüchtigkeitsfehler. Ihre Kontaktdaten werden direkt im Adressbuch und Fotos im Kamera-Archiv gespeichert. Bump eignet sich zum Austausch virtueller Visitenkarten oder von Informationen aller Art zwischen Ihnen und Ihren Freunden. (hk)



Measures ist ein Einheiten-Umrechner, der wirklich einfach und schnell einsetzbar ist. Die App für 0,79 Euro umfasst eine Datenbank mit fast 1000 Einheiten in 38 Kategorien, täglich aktuelle Währungskurse für 170 Länder, eingebauter Taschenrechner, Einheiten durch Schütteln, Löschen der Eingabe durch „Swipe“ Geste und vieles mehr. (hk)



Werden Sie vom Poker Amateur zur Hold'em Legende mit **World Series of Texas Hold'em**, indem Sie prestigeträchtige World Series of Poker-Events in Las Vegas und anderen Casinos auf der Welt gewinnen. Dies ist das authentischste und schnellste Texas Hold'em-Poker-Spiel mit einem komplexen Karrieremodus und globalem Mehrspieler-Modus in Echtzeit für 3,99 Euro. (hk)



Wohin Chef?

Nachtrag zum Test des Navigon 8410 (siehe letzte Ausgabe)

Nach Veröffentlichung der letzten Mac Rewind war ich mit dem Testgerät Navigon 8410 in Hamburg unterwegs und konnte Eindrücke des 3D RealityView in der Praxis sammeln. Hier ein paar Screenshots und zusätzliche Infos.

Die Screenshots sind am Abend und damit im Nachtmodus entstanden, weshalb die Darstellung sehr dunkel ist. Die 3D-Darstellung zeigt teilweise viel Liebe zu Details, wirkt andererseits bei weniger wichtigen Gebäuden noch recht simpel. Mich erinnert das ein wenig an frühe Versionen von Duke Nukem 3D. Nur ohne die Ballerei. Im Laufe der Zeit sollen die Gebäude immer detailreicher erfasst werden. Ein Fernziel der Darstellung könnte die

sogenannte **Augmented Reality** (erweiterte Realität) sein, bei der von einer Kamera erfasste Realbilder und virtuellen Darstellungen quasi miteinander verschmelzen. Dann ist die Darstellung von 3D gerenderten Gebäuden vielleicht nicht mehr nötig, sondern die Route könnte in das Realbild eingeblendet werden.

Auch bei 3D-Darstellung zeigt sich der (2D) Spurassistent für ortsfremde als große

Hilfe, wenngleich man in bestimmten Situationen, wie im mittleren Screenshot zu sehen, schon mal sehr genau auf das Display schauen muss



ware nicht mehr allzu fern sein. Mit ersten Versionen kann innerhalb der nächsten Wochen gerechnet werden – diese Angabe ist natürlich ohne Gewähr. Dann sollte auch der Missstand behoben sein, dass Mac-User das TMC Pro nicht freischalten können, weil dies bislang nur über die PC-Software geht.

Die Software wird dann vorausichtlich per Download, auf einer dem Gerät beiliegenden Disk und vorinstalliert auf dem Gerät selbst verfügbar sein. Einfach das 8410 per USB-Kabel an den Mac anschließen und auf dem gemounteten Gerät im Stammverzeichnis „MAC Start“ aufrufen.

Übrigens: Wie „aus gut unterrichteten Kreisen“ bestätigt wurde, soll die Mac-Version der Navigon-Soft-



Tools, Utilities & Stuff

Notiz an mich: Wunschzettel schreiben

Denon Digitaldock

(son)

Als vor über einem Jahr mit dem Wadia 170i erstmals ein iPod Dock auf den Markt kam, das in der Lage war, direkt auf die digitalen Daten des iPod zuzugreifen, anstatt sich mit den vom iPod gewandelten Signalen zufrieden zu geben, war noch ziemlich geheimnisvoll, wie dem Hersteller das gelungen ist. Bekanntermaßen lässt Apple sich nicht so gerne in die Karten, bzw. in die Geräte schauen. Inzwischen ist klar, das ein gewisser „Apple Authentication Chip“, der übrigens auch im Kopfhörer-Bedienteil des aktuellen iPod shuffle steckt und eine Menge Leute ziemlich **ner-vös gemacht** hat, weil Kopfhörer ohne entsprechenden Chip nicht am shuffle betrieben werden können. Aber der Chip ermöglicht eben auch den Zugriff auf die Digitaldaten des iPod, was besagte Docks wie das Wadia möglich macht. Dadurch ergeben sich klanglich deutlich bessere

Möglichkeiten, da der recht simple DAC im iPod umgangen werden kann.

Obwohl seit der Einführung des Wadia 170i schon einige Zeit verstrichen ist, sind Docking-Lösungen mit Digitalzugriff auf den iPod noch immer recht selten. Nach und nach besetzt sich das Angebot jedoch. Eine aktuell sehr vielversprechende Lösung kommt von Denon und trägt den wenig poetischen Namen ASD-51W oder N. Es gibt also zwei Versionen dieses iPod-Docks: eine mit WLAN und eine etwas günstigere mit drahtgebundenem LAN-Anschluss. Neben der besagten Fähigkeit, auf die Digitaldaten des iPod zuzugreifen zu können – womit diese

bequem an einen externen Wandler oder A/V-Verstärker weitergegeben werden können, bietet dieses Dock, dessen Namen ich mich weigere zu merken, noch eine Reihe andere netter Funktionen.

Der Einfachheit halber gestatte ich mir an dieser Stelle einfach mal die Übernahme der Beschreibung von Denons Webseite, da

diese die Funktionen feinsäuberlich auflistet:

- Wenn Sie eine ASD-51W an Ihren A/V-Receiver oder Ihr HiFi-System anschließen, klingt nicht nur die Musik von Ihrem iPod besser, Sie können die ASD-51W auch nutzen, um Internet-Radio zu hören bzw. Ihre Lieblingsmusik vom PC oder der Netzwerkfestplatte zu genießen. Sie unterstützt auch den Party Modus, eine Funktion, mit der Sie dieselbe Musik in jedem Raum zur gleichen Zeit genießen können.



Multimedial: Das Denon ASD-51 ist weit mehr als nur ein iPod Dock. Es ist vielmehr ein kompletter Streaming Client.



Wiedergabe von Musik/Foto Dateien vom PC oder Medien-Server (DLNA 1.5-kompatibel: ASD-51W kann sich mit dem Windows Media Player oder TwonkyMedia verbinden um Musik, Fotos und Playlists von Ihrem PC abzuspielen (Unterstützung von WMA-, MP3-, AAC-, FLAC- und WAV-Dateien)

- Wi-Fi Anschluss, der IEEE802. 11b und g und ein Wi-Fi geschütztes Setup (WPS) unterstützt
- Internetradio: Sie können die Internetradio Stationen via „vTuner“-Service abrufen, und Ihre Lieblingssender ohne PC genießen.
- ‚Party Mode‘ Funktion: Multi-Zonen-Streaming: Die ASD-51W kann die gleiche Musik (iPod/Internet Radio/PC Musik/NAS) in bis zu fünf Räumen, inklusive des lokalen Musiksystems, zur gleichen Zeit abspielen, wenn sie mit anderen DENON-‚Party Mode‘ kompatiblen Produkten im Netzwerk verbunden ist.
- GUI-Funktion (Graphische Benutzeroberfläche): Ermöglicht Ihnen ein einfaches Durchsuchen und Abspielen von Ihren Dateien und bietet eine intuitive GUI inklusive Album Coveranzeige via S-Video Verbindung an. Für GUI und Metadaten sind mehrere Sprachen verfügbar(GB, F, E, D, JP).
- iPod Steuerung: Sie können Ihren iPod via Fernbedienung steuern und die ASD-

51 spielt Musik, Foto Slideshows und Videos während des Wiederaufladens Ihres iPods ab.

- Digitaler Koaxial-Ausgang für iPod
- Unterstützte Modelle (iPod/iPhone): Die ASD-51W unterstützt jeden iPod, der mit einem Dock Control-Anschluss ausgestattet ist (außer die 3. und 4. Gen.)
- iPod Mini und iPod Foto).
- Unterstützt Web Control
- Unterstützt IP Control
- Abmessungen (B x H x T): 140 x 40 x 110 mm
- Gewicht: 320 g
- Lieferbar in Schwarz

Der Preis liegt bei unverbindlich empfohlenen 299 Euro.

booq: Vyper rush Hardcase

(son/Pressemeldung, editiert)

Sehr geschickt stellt booq Europe derzeit nach und nach alle neuen, auf der IFA gezeigten Taschenmodelle des Herstellers vor. So bleibt man im Gespräch. Aber aus meiner Sicht lohnt es sich im Falle booq wirklich, den Namen gerne auch einmal mehr zu erwähnen, denn die Produkte des deutschstämmigen Wahlkaliforniers Thorsten Trotzenberg sind es wert. Hier der jüngste Streich, die Vyper rush Hardcase-Tasche:

Aktentaschen sind die Taschen-Klassiker im Business-Bereich. Meist aus Leder, sind sie in die Jahre gekommen und passen nicht so recht zum coolen, digitalen Lifestyle. Angelehnt an das klassische Format, weiß die Notebooktasche Viper rush von booq mit einem zurückhaltenden, gleichzeitig innovativen Design und klaren Linien zu überzeugen. Ideal: In Bahn oder Flugzeug muss dank umlaufendem Reißverschluss das Notebook zum Arbeiten nicht aus der Tasche genommen werden. Zum Schutz des wertvollen Inhalts besteht die Außenschale aus stoßfestem Schaumstoff, das Innere wartet mit zahlreichen Neopren-Fächern für das täglich benötigte Zubehör auf.

Die Viper rush von booq ist speziell auf die Ansprüche derjenigen ab-

gestimmt, die viel unterwegs sind und manchmal auf engstem Raum während langer Fahrten arbeiten. Dank fast komplett umlaufendem Reißverschluss lässt sich die moderne Version der Aktentasche einfach aufklappen. Das Notebook kann so zum Arbeiten in der Viper rush verbleiben und muss nicht auf wackelige Vordertische oder dem eigenen Schoß deponiert werden. Großvolumige Dämpfungselemente auf der unteren Innenseite schützen dabei das Notebook nicht nur während des Transports, sondern garantieren auch eine ausreichende Belüftung des Rechners während der Nutzung in der Tasche.

Die Viper rush besitzt eine robuste Schale aus 6mm starken, schockabsorbierendem PE-Material,



die Außenhaut besteht aus wasserabweisenden 1680D Ballistic Nylon. Durch das stoßfeste und dennoch leichte Material ist das Notebook geschützt, während das Gewicht der Tasche gering bleibt. Der abnehmbare Schultergurt mit Polster und der verstärkte Tragegriff sorgen für weiteren Tragekomfort.

Im Inneren finden sich zahlreiche offene, mit Magnetknopf oder Reißverschluss versehene Fächer für Zubehör & Co. Ob Power Adapter, Maus, Telefon, iPod oder Visitenkarten, das tägliche Business-Allerlei kann problemlos ordentlich verstaut werden.

Die Viper rush ist für rund 130 Euro über den boooq Online-Shop www.boooq.com

boooq Vyper rush:
Aktentasche im modernen Stil.



boooq.com und bei Gravis erhältlich. Für den deutschen Fachhandel ist ComLine Distributionspartner.

boooq Viper rush im Überblick:

- Harte Schale aus 6mm starken, schockabsorbierendem PE-Material
- Außenhaut: 1680D Ballistic Nylon (wasserabweisend)
- Innenfutter: weicher und gepolsterter Jerseystoff und Neopren-Fächer
- heavy-duty-Reißverschlüsse
- Gewicht M: 2 kg; Gewicht XL: 2,23 kg
- Abmessungen M: 361x277x38mm, Abmessungen XL: 394x269x32mm)

Buffalo: Neue LinkStation Duo

(son/Pressemeldung, editiert)

Mit der neuen LinkStation Duo zeigt Buffalo Technology ein leistungsstarkes Zweiplatten-NAS für den Heimanwender und Small-Office-Bereich. Dank bis zu 40 MB/s Datendurchsatz, einem schlanken Gehäuse und Speicherkapazitäten von einem, zwei oder vier Terabyte werden auch anspruchsvolle Datensammler und Heimkino-Enthusiasten zufrieden gestellt. Mit zwei Festplatten, die im RAID-0-Modus für schnellere Datenzugriffe oder im RAID-1-Modus als redundanter Speicher konfiguriert werden können, ist

es die ideale Netzwerkspeicherlösung zur schnellen Sicherung wichtiger Daten. Die Quick-Swap-Funktion erlaubt ein unkompliziertes Austauschen defekter Festplatten. Darüber hinaus sorgt die DLNA-Zertifizierung für eine geregelte Kommunikation zwischen der LinkStation Duo und unterschiedlichen Media-Clients wie TV, HiFi oder Konsole.

Ein Speicherort, viele Benutzer: Mit der LinkStation Duo können Musik, Fotos, Videos und andere wichtige Dateien gespeichert und für andere Benutzer freigegeben werden – im eigenen Netzwerk oder über die Web Access Funktion im Internet. Die Nutzung mit iTunes ist ebenfalls kein Problem. Ergänzend lassen sich



über den USB-Anschluss der LinkStation Duo zusätzliche externe USB-Festplatten zur Erweiterung des Speicherplatzes oder als Laufwerke für Datensicherung unter Nutzung der beigelegten Memeo Auto Backup Software einbinden. Für eine einfache Integration in bestehende Netzwerke bietet die LinkStation Duo einen Active Directory-Client. Das NAS ist die optimale Lösung für SoHos oder Heimanwender, die eine einfach konfigurierbare und schnell verfügbare Speicher-Ergänzung oder Back-Up-Lösung für Windows- und Mac OS suchen.



- Memeo AutoBackup-Software für Windows und Mac
- Geplante Backups über den USB-Anschluss auf eine externe Festplatte oder ein anderes Buffalo NAS
- Integrierter BitTorrent Client
- Unterstützt Apple Time Machine Backup von verschiedenen Clients
- Unterstützt Apple Bonjour
- iTunes Unterstützungsfähigkeit
- Die LinkStation Duo schaltet sich automatisch mit dem Computer ein und aus
- Umweltfreundlicher Stromsparmmodus
- Direkte Kopierfunktion für einfachen Datentransfer von Digitalkamera oder

LinkStation Duo im Überblick:

- Quick Swap-Funktion – Ersetzen defekter Festplatten
- 3 Betriebsmodi: Standard, RAID 0 und 1
- Unterstützt Active Directory – dient der vereinfachten Verwaltung der LinkStation Duo
- WebAccess – Fernzugriff über PC, Mac oder iPhone
- Integrierter DLNA Media Server

- Camcorder
- Einfache Installation und Set-Up
- 10/100/1000 Gigabit Ethernet Port
- 1 USB Anschluss
- Unterstützt UPS Konnektivität via USB
- Unterstützte Betriebssysteme: Win 7.0, 2000/XP/Vista, Win Server 2008/03 & Mac OS X 10.3.9 oder höher
- 2 Jahre Garantie
- Mit den Kapazitäten 1, 2 und 4 Terabyte erhältlich

Ab Ende November ist die LinkStation Duo ab einem UVP von 260 Euro zu haben.

Lenco: Endlich wieder Fotos herumreichen

(son/Pressemeldung, editiert)

Die Verbraucherelektronikmarke Lenco stellt eine Alternative zu digitalem Bilderrahmen und Fotobuch vor. Das digitale Fotoalbum DPA-800 soll die Vorzüge eines digitalen Bilderrahmens mit der Einfachheit und Mobilität eines klassischen Fotoalbums kombinieren. Zwei Tasten lassen den Benutzer intuitiv durch die einzelnen Seiten blättern. Das lichtstarke 8 Zoll Display und der 2.000 mAh-Akku ermöglichen bis

zu 3 Stunden Fotospaß – zuhause, im Café oder auf Reisen. Der interne 2GB-Speicher fasst bis zu 10.000 Fotos und lässt sich per Speicherkartenslot oder USB-Schnittstelle erweitern.

Nicht wenige sehnen in Zeiten von Digitalfotos das gute alte Fotoalbum zurück: Wie schön war es doch, Urlaubs- oder Partyerinnerungen einfach in der Tasche zu Treffen mitzunehmen oder bei Fotoabenden herumreichen zu können. Dagegen haben Diashows am Laptop eher den Charme eines Businessmeetings. Digitale Bilderrahmen sind für das Blättern durch Alben nur wenig geeignet. Und gedruckte Abzüge möchte man auch nicht zu jedem



Anlass bestellen. Mit dem DPA-800 soll das Zeigen digitaler Fotos wieder Spaß machen.

Auf dem 20 cm breiten TFT-Bildschirm mit aktiver Matrix gibt das digitale Fotoalbum JPEG- und BMP-Bilder in einer Auflösung von 800 x 600 Bildpunkten wieder. Die Bedienung ist kinderleicht: Egal, ob das Gerät quer oder hochkant gehalten wird: Mit dem Knopf am rechten Rand springt man ein Bild vor, mit dem Knopf am linken Rand ein Bild zurück. Per Lagesensor erfolgt die Bildanpassung an das jeweilige Format automatisch.

Ebenso unkompliziert lassen sich Fotos auf das digitale Fotoalbum übertragen: Per Software wird die Größe der Fotos an das Display angepasst. Es finden bis zu 10.000 Fotos im internen 2GB-Speicher des DPA-800 Platz. Durch den integrierten Kartenslot können Fotos auch direkt aus der Digitalkamera auf dem Gerät wiedergegeben und im internen Speicher archiviert werden. Hobbyfotografen mit Bildarchiven auf externen Festplatten freuen sich über den speziellen Anschluss für externe USB-Medien. So können Bilder direkt von der Festplatte wiedergegeben werden.

Mit den mitgelieferten Standfüßen kann der DPA-800 auch als digitaler Bilderrahmen genutzt werden. Die Diashow-Funktion zeigt in diesem Fall Fotos in variabler Geschwindigkeit.

Eine Schutzhülle ist im Lieferumfang enthalten. Der DPA-800 ist in den Farben Schwarz, Weiß/Beige oder Rot verfügbar, ist ab sofort unter anderem bei Ringfoto-Fachhändlern und Galeria Kaufhof verfügbar und kostet rund 150 Euro.

Der DPA-800 im Überblick:

- 8" 4:3 TFT LCD Display
- Auflösung: 800 x 600 Pixel
- 2GB interner Speicher für ca. 10.000 Bilder (Komprimierungssoftware)
- SD/MS/MMC Kartenleser
- Mini-USB Anschluss für USB Flash Disks und externe Festplatten, Mini-USB Anschluss für PC-Verbindung
- Automatische 90° Rotation für horizontale oder vertikale Ansicht
- Diashow-Funktion mit individuell einstellbarer Geschwindigkeit
- Zoom, Helligkeit und Kontrast einstellbar
- Unterstützt die folgenden Formate: JPEG (bis zu 16 MB) und BMP
- Ausdrücke über USB-Anschluss direkt auf dem Drucker möglich

- Kopieren vom internen Speicher auf Speicherkarte und umgekehrt
- Eingebauter Akku für ca. 3 Stunden Bildbetrachtung
- Inkl. VSO Software zur Bildkomprimierung für Windows 98/2000/XP/Vista

- Verfügbar in schwarz, weiß/braun und rot
- Gewicht: 655 gr.
- Abmessungen: 227 x 25 x 162 mm (LxBxH)

IOCELL NetDISK 351UNE

(son/Pressemeldung, editiert)

IOCELL Networks bringt zwei weitere NetDISK 351UNE Varianten auf den Markt. Bei diesen neuen NetDISKs hat der Hersteller die Speicherkapazität der externen NDAS-Festplatte (Network Direct Attached Storage) erhöht und liefert die Geräte mit lafruhigen und stromsparenden 1,5 Terabyte- sowie 2 Terabyte- Festplatten von Western Digital aus. Die kleinere Ausführung mit 1,5 TB kostet 219 Euro, während die 2 TB zum Preis von 319 Euro inkl. MwSt. erhältlich ist.

Die verwendeten Festplatten von Western Digital (WD15EADS mit 1,5 TB und WD20EADS mit 2 TB) sind trotz des äußerst leisen Betriebs

extrem schnell. So liefert die Station Übertragungsraten von über 60 MBit/s. Da die NetDISK 351UNE ohne Lüfter auskommt, ist sie im Betrieb recht leise. Und wenn keine Zugriffe auf die Festplatte erfolgen, schaltet sie sich automatisch ab. Über den Netzschalter kann man die NetDISK auch komplett abschalten.

NDAS-Systeme arbeiten autonom, so dass zum Betrieb kein Computer oder Server notwendig ist, und werden direkt in das Netzwerk über Ethernetkabel, Ethernet-Switches, WLAN-Accesspoints oder über WLAN-Router eingebunden.

Damit die externen Laufwerke für andere Geräte wie beispielsweise Computer „sichtbar“ sind, braucht lediglich die zum Lieferumfang gehörende NDAS-Software auf dem Rechner installiert werden. Die Speichermedien erscheinen dann auf



den betreffenden Systemen wie ein normaler, lokaler Datenträger. Spezielle IP-Konfigurationen wie bei NAS-Servern (Network Attached Storage) sind nicht nötig. Über einen eindeutigen Schreib-/Leseschlüssel erhält jeder Arbeitsplatz einen sicheren Zugang zur NDAS-Festplatte.

Da die NetDISK 351UNE aus der Sicht des Betriebssystems wie ein lokaler Datenträger erscheint, kann das Laufwerk wie eine ganz normale Festplatte mit dem lokalen Dateisystem formatiert werden. Über den NetDISK-Treiber können mehrere Computer gleichzeitig auf die 351UNE zugreifen. Damit wird das Laufwerk zum idealen Massenspeicher für Multimedia-Heimnetzwerke, in denen von verschiedenen Familienmitgliedern zur gleichen Zeit unterschiedliche Daten angefordert werden.

Die NetDISK 351UNE ist mit einem eSATA-, einem USB 2.0 sowie einem Gigabit-Ethernet-Anschluß versehen. Damit hat der Anwender die Wahl, das Laufwerk entweder als ganz normale, lokale externe Festplatte für einen Computer zu nutzen oder eben als gemeinsam genutzten Massenspeicher in ein Netzwerk einzubinden.

Zum Lieferumfang gehören neben der eigentlichen Station jeweils ein eSATA-, ein USB 2.0- sowie ein Ethernet-Kabel. Treiber für MAC und Windows inklusive Windows 7 befinden sich auf der beiliegenden CD.



Treibersoftware für Linux lässt sich kostenfrei im [Ximeta/Linux Forum](#) herunterladen.

5 Jahre Merlin (die Software)

(Pressemeldung, editiert)

Merlin, die nach Bekunden des An-

bieters erfolgreichste Projektmanagement-Software für den Mac, wurde am 9.11.2009 fünf Jahre jung. Zwischen den bescheidenen Anfängen bis zur heute verfügbaren kompletten Produktpalette für Projekt-

manager liegen aufregende Zeiten. Begonnen als hausinterne Lösung für das Beratungsgeschäft der ProjectWizards, entwickelte sich Merlin zur führenden Projektmanagement-Software für Mac-Anwender.

Fünf Jahre an der Projektmanage-

ment-Praxis ausgerichtete Software-Entwicklung und kontinuierliche Produktverbesserung sind in IT-Maßstäben eine halbe Ewigkeit. Grund genug jetzt die Erfolge zu feiern. Wer zwischen dem 9.11. und 31.12.2009 Merlin 2.7 oder ein zusätzliches Merlin-Produkt kauft, nimmt automatisch am großen Jubiläums-Gewinnspiel teil. **Als Hauptpreis winkt eine Kreuzfahrt für zwei Personen mit Celebrity Cruises.** Zu den weiteren Preisen zählen unter anderem ein vertragsfreies iPhone 3Gs sowie ein iPod touch. Alle Informationen zum Gewinnspiel gibt es auf der [ProjectWizards-Website](#).

Dazu ProjectWizards Geschäftsführer Frank Blome: „Als wir uns entschieden haben Merlin auf den Markt zu bringen, gab es für Mac-Anwender keine Projektmanagement-Software, die unseren eigenen hohen Ansprüchen genüge. Letztendlich hat es sich für uns und unsere Kunden ausgezahlt, dass wir kompromisslos unsere praktische Projekt-Erfahrung bei der Merlin-Entwicklung eingebracht haben. Mit den attraktiven Preisen des „Fünf-Jahre-Merlin“-Gewinnspiels wollen wir nicht nur feiern, sondern uns bei unseren Kunden auch bedanken.“

Mittlerweile ist Merlin zu einer kompletten Produktpalette für professionelles Projektmanagement angewachsen und besteht aus folgenden Programmen und Zusatzmodulen:

- Merlin 2.7 Die professionelle, führende und mehrfach ausgezeichnete Projektmanagement-Software für Mac OS. Sie vereint als natives Mac-OSX-Programm eine einfache und intuitive Bedienung mit allen für professionelles Projektmanagement benötigten Funktionen. Merlin 2.7 kostet 145 Euro.

- Merlin Server erlaubt das zentrale Verwalten von Merlin-Projekten und ermöglicht mehreren Team-Mitgliedern jederzeit den sicheren Zugriff auf die Projektdaten. Und zwar sowohl über LAN bzw. WLAN, als auch per Web und das iPhone. Der Merlin Server ist für 795 Euro erhältlich.

- Merlin iPhone Projektmanagement auf dem Smartphone von Apple. Merlin iPhone erlaubt das mobile Bearbeiten von Merlin-Projektdaten, beispielsweise auf Geschäftsreise oder direkt vorort bei



einem Kunden. Merlin iPhone ist ein Zusatzmodul für Merlin und Merlin Server und kostet 45 Euro.

- Merlin Web Das Zusatzmodul ermöglicht es Merlin-Projektdaten per Web-Browser über das Internet zu bearbeiten und erschließt damit auch Windows-Anwendern das Merlin-Potential. Der Clou am Web-Modul ist, dass per Web-Browser dem Anwender die nahezu volle Merlin-Funktionalität zur Verfügung steht. Merlin Web kostet 95 Euro.

ProjectWizards GmbH ist ein deutsches Unternehmen, das seit 2003 strategisches und operatives Projektmanagement betreibt. Mit der Erfahrung ihrer Projektmanager startete 2004 die Entwicklung von Merlin auf dem Mac. Seitdem hat sich Merlin zu dem Standardwerkzeug für Projektmanagement unter Mac OS X entwickelt. Dabei richtet sich Merlin sowohl an Neulinge als auch an erfahrene Projektmanager. Weitere Informationen über ProjectWizards und Merlin sind unter www.projectwizards.net erhältlich.

iPhone-BT-Headset mit Parkslot

(Pressemeldung, editiert)

Der münsterländische Versender für iPhone- und iPod-Zubehör [arktis.de](http://www.arktis.de) vertreibt ab sofort ein innovatives neues Headset für das iPhone 3GS / 3G, das die Probleme von in Taschen verlorener Headsets oder leerer Akkus der Vergangenheit angehören lässt. Bluetooth Headsets gibt es wie Sand am Meer, aber ein speziell angepasstes Headset für das iPhone 3G / 3GS ist neu. Das [MoGo BT Talk Headset für iPhone 3G + 3GS](http://www.mo-go.de) ist das erste seiner Art und erfreut sich bereits im amerikanischen Apple Store großer Beliebtheit.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Headsets, die man grundsätzlich erst einmal in der Jacken- oder Handtasche suchen muss wenn es klingelt, steckt dieses Headset direkt am iPhone, in einer speziellen Halterung, die gleichzeitig als Ladeschale sowie zum Schutz des iPhone bzw. des Headsets dient. So ist das Headset immer griffbereit und mit einem Klick aus der Ladeschale entnommen



und an bzw. in das Ohr gesteckt. Mit nur 9 Gramm und nur 5 mm Dicke zählt das MoGo Talk Headset zu den kleinsten und leichtesten Headsets der Welt und bietet Dank mehrerer mitgelieferter "SoundShape" Adapterstücke eine optimale Anpassung an das Ohr. Zusammen mit der aktiven Geräusch- und Echounterdrückung sollen diese Adapterstücke für eine klare Verständigung sowie optimalen Tragekomfort sorgen.

Das MoGo Talk Headset für iPhone 3G + 3GS arbeitet nicht nur zusammen mit Ihrem iPhone 3G / 3GS, sondern kann auch mit jedem Handy, SmartPhone, Mac- oder Notebook genutzt werden, welches

über eine Bluetoothfunktion verfügt. Das funktioniert sogar besonders komfortabel, da sich das MoGo Talk Headset mit bis zu 5 Geräten gleichzeitig verbinden lässt und Sie so ohne Neukonfiguration das Headset wechselweise mit Ihrem iPhone, einem weiteren Handy, Ihrem Macbook oder PC z.B. für Skype, iChat bzw. VoIP nutzen können.

Das MoGo ist ab sofort im Vertrieb von arktis.de und kostet 120 Euro.

Technische Daten (Headset):

- Abmessungen: 24mm X 50mm X 5mm
- Gewicht: 9g
- Gesprächszeit: 4 Stunden
- Stand-by-Betrieb: Mehr als 1 Woche



LG: 16:10 Monitor mit hohem Anspruch und günstigem Preis

(son/Pressemeldung, editiert)

LG stellt mit dem Modell W2220P einen Monitor vor, der hohe Qualität zu einem günstigen Preis bieten soll. Die Beschreibung klingt zumindest vielversprechend:

Das 22-Zoll-Gerät im 16:10-Format verfügt über umfangreiche Schnittstellen und zeichnet sich dank der produktionsoptimierten IPS- Panel-Technologie von LG durch sein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis aus, verspricht LG.

IPS steht für „In Plane Switching“ und beschreibt eine Technologie, bei der die Zellstruktur so aufgebaut ist, dass die Flüssigkeitskristalle besonders homogen ausgerichtet sind und somit gleichmäßige Helligkeit, Kontrast und Farbwiedergabe über den gesamten Blickwinkel garantieren. Das IPS-Panel des W2220P von LG hat mit 178 Grad sowohl vertikal als auch horizontal zumindest auf dem Papier eine extrem hohe Blickwinkelstabilität, die über die gesamte Fläche nur sehr geringe Abweichungen in Farbe und Kontrast verzeichnet.

Ein weiteres Plus des W2220P von LG soll die hohe Ergonomie des Ge-

räts sein: Der Monitor besitzt einen höhenverstellbaren Dreh- und Neigefuß, um sich optimal an die Bedürfnisse des Benutzers anzupassen. Darüber hinaus erfüllt er die neueste TCO Version 5.0 und verfügt über die sogenannte Pivotfunktion, womit sich das komplette Panel um 90 Grad drehen lässt – die entsprechende Software ist inklusive. Der W2220P von LG ist HD-fähig und besitzt sowohl einen HDMI- als auch einen DVI-Eingang. Ein Display Port oder Mini Display Port ist nicht vorhanden. Weitere Eingänge ermöglichen außerdem den Anschluss an einen zweiten Rechner oder ein Notebook. Das Gerät ist für die Befestigung an Schwenkarmen und VESA-Wandhalterungen geeignet. Durch die IPS-Technologie, welche bei LG in der Produktion grundlegend optimiert werden konnte, erreicht der W2220P einen attraktiven Preis. So konnten bei der Fertigung beispielsweise bestimmte Bauteile eingespart sowie die Transparenz der Leuchtzellen von 30 auf 40 Prozent erhöht werden, was sich auch auf die Energieeffizienz des Geräts auswirkt: Im Betrieb verbraucht der W2220P weniger als 40 Watt, im Standby- sowie Nicht- Betrieb weniger als ein Watt.



Die Fakten im Überblick:

- 22" TFT Monitor für den anspruchsvollen Grafik oder Multimedia Anwender im 16:10 Breitbild- format.
- Funktionelles geradliniges Design in mattschwarzer Optik und schmalem Gehäuserahmen
- Ultra schnelles IPS Panel mit kurzer Reaktionszeit von nur 5 ms (ISO), und sehr großem Blick- winkel von 178° und

geringsten Farbabweichungen über den gesamten Blickwinkel

- Hoher Kontrast von 1.000:1 und hohe Helligkeit von bis zu 300cd/m²
- Mehr Platz auf dem Display durch hohe WUXGA Auflösung (1920 x 1200 Pixel) für die Darstel- lung feinsten Details, und zusätzlichen Platz für Werkzeugleisten. Formatfüllende Wiedergabe von zwei DIN-A4 Seiten gleichzeitig.
- Höchste Ergonomie durch TCO 5.0 und

TÜV-GS Zertifizierung und höhenverstellbarem Dreh- und Neigefuß.

- Bedienung durch berührungssensitive Touch Flächen Hotkeys für sRGB, Text, Film und Anwender
- Display drehbar um 90° inkl. Pivotsoftware
- HD fähig durch 2 HDMI Eingänge
- DVI-D Eingang mit HDCP Kopierschutzunterstützung. Zusätzlicher VGA 15 Pin D-Sub Eingang zum Betrieb an zweitem Rechner oder Notebook
- Kopfhörerausgang
- Integriertes Netzteil
- Vorbereitet für Schwenkarme und Wandhalterungen nach VESA FDMI (100 mm)



Der W2220P von LG ist ab Dezember zum Preis von 269 Euro (Unverbindliche Preisempfehlung) im Handel erhältlich. Das 22-Zoll-Gerät ist in mattsilber verfügbar.

Casio macht auf „harter Bursche“

(son/Pressemeldung, editiert)

Kompaktkameras sind ja bekanntermaßen nicht ganz so ein beliebtes Thema in der Mac Rewind, weil es einfach zu viele gesichtslose, austauschbare Ware auf diesem Sektor gibt. Die neue Casio EX-G1 ist nicht nur deshalb eine Ausnahme, weil sie nach meinem Dafürhalten ein

sehr schickes Design hat, sondern auch, weil sie als erste der G-Serie der Tradition von Casios berühmter G-Shock Uhren-Serie nachzueifern scheint. Kann Casio damit vielleicht eine ähnlich erfolgreiche Kultmarke unter den Digicams etablieren?

Die Casio EX-G1 ist nicht nur besonders gut gegen äußere Einflüsse gewappnet, sondern für eine Vertreterin ihrer Art zugleich recht zart gebaut – im Sinne von schlank. Nach Herstellerangaben handelt es sich um die „weltweit dünnste stoßfeste Digitalkamera“. Mit 19,9mm Gehäusetiefe (ohne vorstehende Teile) ist sie tatsächlich hemdtaschentauglich. Da „Stoßfest“ und Wetterfest“ sehr weitläufige Begriffe sind, konkretisiert Casio diese durch Angaben wie „übersteht mehrfache Stürze aus einer Höhe von 2,13 m“ und „Entspricht IEC/JIS Schutzklasse 8 (IPX8) und Schutzklasse 6 (IPX6) Wasserdichtigkeit. Kamera kann 60 Minuten bei einer Wassertiefe von drei Metern (10 Fuß) benutzt werden. Selbst wenn Wasser aus Wasserdüsen direkt aus allen Richtungen auf die Kamera gesprüht wird, dringt kein Wasser ein.“ und „Kann selbst bei Temperaturen von bis zu -10°C (14 °F) verwendet werden.“



Zu den grundlegenden Kamera-
daten gehört ein 1/2,3 Zoll CCD-Sen-
sor mit 12,1 effektiven Megapixeln,
ein 3fach optische, innenliegendes
Zoom (ca. 38 bis 114mm) und ein 6,4
cm (2,5") TFT-Farbdisplay. Zum Funk-
tionsumfang gehört neben inzwi-
schen obligatorischen Dingen wie
einer Gesichtserkennung u.a. eine
Intervallaufnahmefunktion. Damit
kann der Benutzer in einem vorher
festgelegten Zeitraum automatisch
Standbilder und Filme machen,
während er sich aktiv sportlich betä-
tigt, beispielsweise beim Radfahren,
Snowboarding und Windsurfing.
Das Aufnahmeintervall kann bei 10
Sekunden, 30 Sekunden, 1 Minute

oder 3 Minuten und die Aufnahme-
zeit für Filme kann auf 3, 10, 20 oder
30 Minuten eingestellt werden.

Design

- Außengehäuse aus Edelstahl hält Er-
schütterungen von außen stand
- Abdeckung aus Polycarbonat dämpft
Stöße an der Seite des Gehäuses beim
Verschluss
- Zinkdruckguss-Trageriemenhalterung
zur Dämpfung von Erschütterungen
- Drehriegelverschluss zur Sicherung der
äußeren Abdeckung des Speicherkar-
tensteckplatzes
- Wird mit zwei verschiedenen abnehmbaren Schutzvorrichtungen zur Dämpfung von Erschütterungen geliefert



Innere Bauweise

- Wasserdichtes Innengehäuse aus
Polycarbonat mit einer Verstärkung aus
Fiberglas
- Steckverriegelung zur Aufprall-Dämp-
fung verfügt über weniger Schrauben
zur Sicherung des Innengehäuses
- Lautsprecher und Mikrofon mit einem
wasserdichten Filter

Objektiv

- Objektivring aus Resin, der Stöße im
Objektivbereich dämpft
- Objektivschutz aus Glas, der mit einer
wasserabweisenden Mehrfachbeschich-
tung verstärkt wurde, die Lichtreflexe
vermeidet
- Flexibler Objektivanschluss aus Elastom-
er, der Stöße dämpft
- Leistungsstarkes dämpfendes Material
zum Schutz des Objektivs vor Erschütte-
rungen von außen

TFT-Farbdisplay

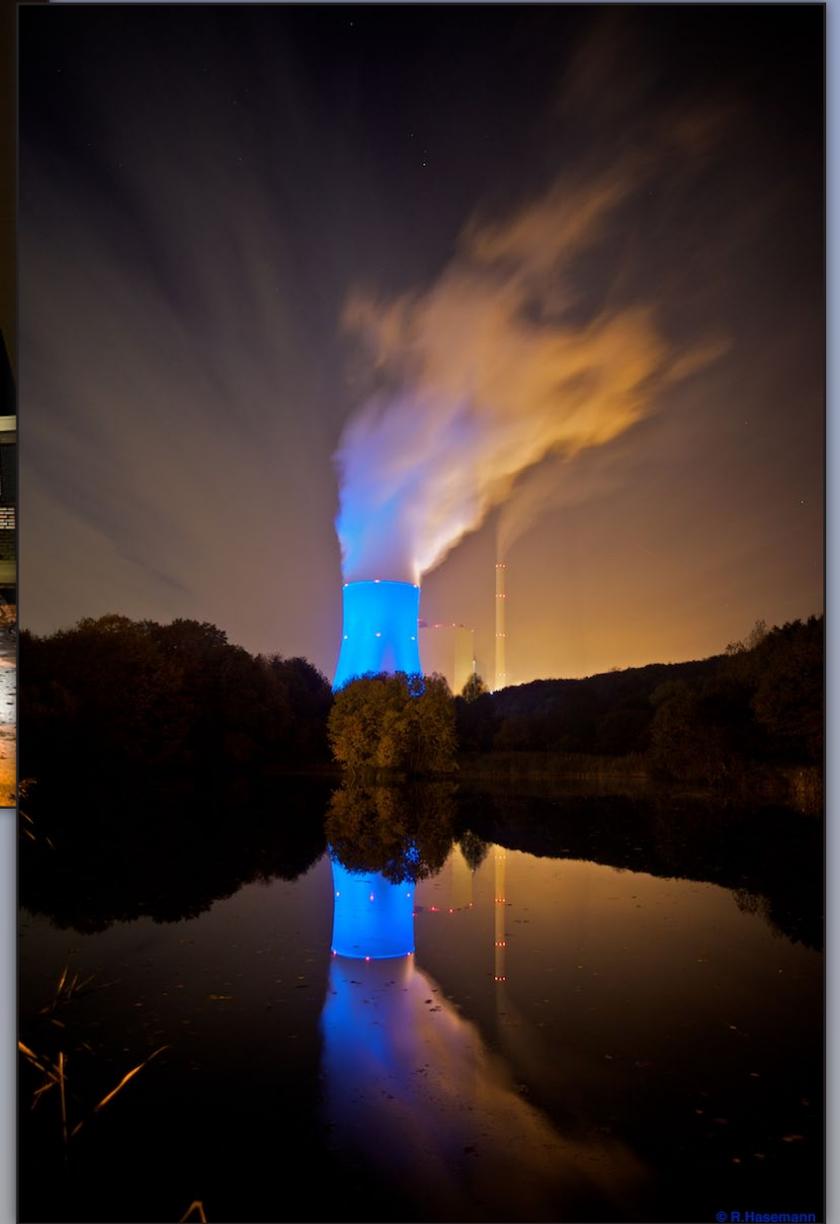
- Die Acrylscheibe zum Schutz des
TFT-Farbdisplays vor Wasserdruck und
Erschütterungen ist 1,5 mal so stark, wie
konventionelle Produkte
- Ausgestattet mit einer Halterung aus
Resin, die Erschütterungen im Bereich
des TFT-Farbdisplays dämpft

Die CASIO EXILIM EX-G1 ist ab
Ende Januar zum unverbindlich
empfohlenen Ladenverkaufspreis
von 349,- Euro im Handel erhältlich.





uplift



© R. Hasemann

ExMacRabbitPro



BILDER DER WOCHE

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an: macrewind@synium.de – Teilnahmebedingungen, siehe nächste Seite.

Mac Rewind



Impressum

Herausgeber:

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim
Tel.: 06136 / 4970 0 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)
sonorman@mactechnews.de

Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski

Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:

Benjamin Günther
benjamin@mactechnews.de

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt.
Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

© Synium Software GmbH 2009

Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

Rechtliche Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von Mac Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Mac Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

macrewind@synium.de

